

epd-WEST/Medien/Hörfunk/Kultur

WDR 3 will jeden Werktag ein Hörspiel senden

Köln (epd). Der Kultursender WDR 3 will ab Januar werktäglich um 19 Uhr ein Hörspiel senden. Das Hörspiel sei der «Nukleus der Reform» bei WDR 3, sagte Wellenchef Karl Karst am Montag in Köln. Ein fester Termin für das Hörspiel an fünf Wochentagen abends um 19 Uhr sei einmalig in der Geschichte des WDR und auch der ARD.

WDR-Hörfunkdirektorin Valerie Weber sagte, die geplante Reform bei WDR 3 und WDR 5 sei die größte Programmreform im WDR-Hörfunk seit dem Jahr 2000. Grundsätzlich müssten alle Wellen ihre Programme jedoch permanent ändern, nach der Reform sei vor der Reform.

Weber räumte ein, dass mit den Programmreformen auch Sparaufgaben erfüllt werden müssten. So müssten im WDR-Hörfunk im kommenden Jahr 3,5 Millionen Euro gespart werden, im Jahr darauf sogar mehr als fünf Millionen Euro. Die Programminhalte, die den Machern «lieb und teuer» seien, wie etwa das Hörspiel, sollten daher prominent platziert werden. Zudem hätten sich die Hörgewohnheiten der Menschen geändert.

Karst sagte, insgesamt habe die Reform bei WDR 3 das Ziel, «klare Strukturen zu schaffen». Am Sonntag wolle sich der Sender auf Oper und klassische Musik konzentrieren. In WDR3 soll es nach künftig am Samstag und Sonntag von bekannten Persönlichkeiten moderierte Musiksendungen geben: So werde Götz Alsmann am Samstag eine Sendung zu Jazzmusik moderieren und der Geiger Daniel Hope am Sonntag eine Sendung zu klassischer Musik.

Der Wellenchef von WDR 5, Florian Quecke, sagte, mit der Reform des Informationsprogramms reagiere der Sender auf die deutlich veränderten Hörgewohnheiten der Menschen am Morgen. So werde die Sendung «Morgenecho», die bisher von 6 Uhr bis 9 Uhr zu hören war, um 45 Minuten verlängert, um «noch mehr Hintergrund» zu den einzelnen Themen bieten zu können. Da in Nordrhein-Westfalen bereits Grundschüler überwiegend Ganztagschulen besuchten, werde die Kindersendung «Kiraka» am Mittag gestrichen und künftig nur noch abends zwischen 19 und 20 Uhr zu hören sein. Die Sendung «Bärenbude» für Kinder im Vorschulalter werde wochentags nur noch im Digitalradio und im Internet zu hören sein, nur am Sonntag um 7 Uhr werde «Bärenbude Wecker» noch im UKW-Programm zu hören sein. Das Kinderprogramm bringe bei der Reform von WDR 5 den größten Sparbeitrag.

epd-West bas spi

epd-Service

Internet

Informationen des WDR zu den geplanten Programmreformen:

<http://u.epd.de/g25>

* * * *

Die folgenden Informationen sind nicht zur Veröffentlichung bestimmt.

epd-Kontakt

Diemut Roether: 069/58098-143

Michaela Hütig: 069/58098-202

Jürgen Prause: 069/58098-127

□